Evangelisch in Schlebusch

DIE BRÜCKE

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Schlebusch

Nr. 3 – 2026
19.07.26 bis 29.11.26

Singen, was trägt



350 Jahre Paul Gerhardt

© epd-bild / Birgitta Kowsky

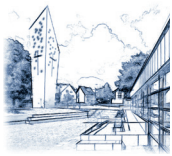
Unsere Predigtstätten auf einen Blick



Evangelische Kirche zu Schlebusch, genannt „Auf dem Blauen Berg“
Mülheimer Str. 13
51375 Leverkusen



Gemeindezentrum Schlebusch
Martin-Luther-Str. 4
51375 Leverkusen



Friedenskirche
Merziger Str. 2-4
51375 Leverkusen

Pfr. Gunnar Plewe
Merziger Str. 4
Tel. 0214 54541

Pfr. Jürgen Dreyer
Martin-Luther-Str. 2
Tel. 0214 84057253

Weitere Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf Seite 21 ff.

Inhaltsverzeichnis

Andacht 3
Paul Gerhardt in unserer Zeit 5
Sollt ich meinem Gott nicht singen?. 7
350 Jahre später 9
Paul Gerhardt als Theologe..... 11
Kindern eine Stimme geben 13
Menschen in der Gemeinde 16
Unserer Orgel geht es nicht gut 18
Adressen und Telefonnummern.... 19
Gottesdienstplan 20
Adressen und Telefonnummern.... 22
Nachruf..... 23
Gemeindefahrt..... 24
Kinderseite..... 26
Wir laden ein 27
Veranstaltungen 31
Kreise und Gruppen 32
Amtshandlungen..... 36
Impressum 38

Singen, was trägt

350 Jahre Paul Gerhardt

Es gibt Worte, die bleiben.
Und es gibt Lieder, die tragen.

Seit 350 Jahren begleiten die Lieder von Paul Gerhardt Menschen durch ihr Leben, durch helle Tage und dunkle Zeiten. Sie gehören bis heute zu den meistgesungenen Liedern in unseren Gottesdiensten. Und ihre Texte zählen zu den bekanntesten und vertrautesten im Gesangbuch.

Manchmal zeigt sich ihre Kraft besonders still und eindrücklich:

Wenn im Seniorenheim die Stimmen brüchig geworden sind, wenn das Lesen schwerfällt oder nicht mehr möglich ist — dann sind sie oft noch da, diese Lieder. Auswendig gelernt, tief eingeprägt. Strophe um Strophe wird mitgesungen, nicht selten bis zur achten oder neunten. Worte, die das Leben lang mitgegangen sind, sind geblieben.

Was ist das für ein Schatz.

In den Liedern von Paul Gerhardt steckt mehr als schöne Sprache oder fromme Gedanken.
Es sind **Herzensschätze**: Vertrauen, das trägt. Hoffnung, die weiter sieht. Trost, der auch im Leid nicht verstummt. Freude, die sich nicht aufdrängt, sondern wächst — leise und beständig.

Gerhardt selbst wusste, wovon er schreibt. Sein Leben war geprägt von Verlust und Unsicherheit. Und doch hat er gesungen. Nicht, weil alles leicht war, sondern weil er einen Halt gefunden hatte, der tiefer reicht. Seine Lieder sind keine Flucht aus der Wirklichkeit, sondern ein Durchhalten im Glauben.



Vielleicht ist das das Geheimnis:
Dass diese Lieder nicht nur gesungen werden — sondern dass sie uns singen helfen. Dass sie Worte finden, wenn uns selbst die Worte fehlen.

In diesem Gemeindebrief laden wir ein, solche Schätze neu zu entdecken. Im Sommer, wenn das Leben sich weit anfühlt. Im Herbst, wenn wir bewahren, was uns geschenkt wurde. Und im Advent, wenn wir neu erwarten, was wirklich trägt.

Singen, was trägt — das heißt: sich erinnern lassen.

Daran, dass wir nicht leer ausgehen.

Daran, dass Gott selbst der Schatz ist, der bleibt.

Und vielleicht summen Sie beim Lesen ja schon leise mit:

„Befiehl du deine Wege…“

Herzliche Grüße

Ihr Gunnar Plewe, Pfr.



Paul Gerhardt in unserer Zeit

Der Theologe, Dichter und Liedschöpfer Paul Gerhardt hat das christliche Liedgut bis heute geprägt wie kaum ein anderer. Das ist überraschend, denn zum einen hat er vor sehr langer Zeit gelebt (1607-1676). Zum anderen ist Paul Gerhardt kein Mensch gewesen, der sich hervorgetan und nach Ansehen gestrebt hätte. Der Grund für die heutige Beliebtheit der Lieder und Liedtexte kann nur darin liegen, dass Gerhardt für die Menschen seiner Zeit und auch unserer Zeit den richtigen Ton gefunden hat. Tatsächlich hat er mit seinen Texten und Liedern die Bedürfnisse der Menschen getroffen. Das kann man zum Beispiel daran ablesen, dass sich noch heute im Evangelischen Gesangbuch (EG) die stattliche Zahl von 26 Liedern von Paul Gerhardt findet. Viele dieser Lieder gehören heute zum Allgemeingut. Die vorliegende „Brücke“ gibt dafür viele Beispiele.

Dabei hat Paul Gerhardt ein eher bescheidenes Leben geführt. Er wurde in Gräfenhainichen geboren, einer Kleinstadt nahe Wittenberg. Er hatte es nicht leicht. Als er 12 Jahre alt war, starb sein Vater, zwei Jahre später starb seine Mutter. Die finanzielle Situation ermöglichte ihm glücklicherweise, eine längere theologische Ausbildung wahrzunehmen, die zur Grundlage seines Berufes wurde.
Gerhardt wurde Theologe in der Tradition von Martin Luther. Er heiratete spät. Das Paar hatte vier Kinder von denen aber nur ein Junge überlebte.

Menschen in dieser Zeit hatten es ganz besonders schwer. Der Dreißigjährige Krieg quälte die Menschen Jahrzehnte lang. Wenig später grassierte die Pest, wodurch — nur als Beispiel — die Bevölkerung Berlins um mehr als die Hälfte reduziert wurde. Pocken und andere Seuchen mussten die Menschen hinnehmen, denn wirklich wirksame Medizin gab es noch nicht.



Nikolaikirche Berlin - Ansicht von Südwesten - Foto Michael Setzpfandt © Stiftung Stadtmuseum Berlin

Reform des Kirchengesangs

Wenn man danach sucht, was den „Erfolg“ von Gerhardt in seiner Zeit ausgemacht hat, dann kann man eine Entdeckung machen. In einem alten Buch zur „Allgemeinen Musikgeschichte“ wird beschrieben, dass bereits wenige Jahre nach Martin Luthers Tod der Gemeindegesang in Deutschland reformiert wurde: Es wurde mehr in der deutschen Muttersprache gesungen und die katholischen Marienlieder verschwanden ziemlich schnell aus dem Liedgut. Neue Bedeutung erhielten im evangelischen Gottesdienst veränderte Ziele; nun wurde Christus zum Mittelpunkt der Andacht und neue Lieder traten an die Stelle von Ave Maria, Salve Regina oder anderen, bislang üblichen Liedern, die zur Tradition eines ganzen Jahrtausends gehört hatten.

Das Kirchenjahr in Paul Gerhardts Liedern

Paul Gerhardts gereimte Texte waren klar und anschaulich. Er benutzte bekannte Bilder für die Jahreszeiten, für die Vorgänge in der Natur, aber auch in der Familie, im Ehe- und Familienleben. Die Liedtexte lassen sich in eine Reihenfolge bringen, mit der das ganze Kirchenjahr dargestellt werden kann: Es beginnt zum Beispiel mit dem Adventslied „Wie soll ich dich empfangen“, dann folgen Weihnachtslieder wie „Ich steh an deiner Krippen hier“, zur Passion kann „O Haupt voll Blut und Wunden“ stehen. In „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ zeigt Paul Gerhardt das sommerlich blühende Land. Ein



Paul-Gerhardt-Denkmal Kirche Mittenwalde
Foto: Doris Antony Berlin

geistliches Abendlied ist „Nun ruhen alle Wälder.“ Sozusagen natürlich und mühelos werden Abschnitte des Kirchenjahres in leicht verständlichen christlichen Liedern anschaulich gemacht. Die meisten Lieder sind zwar einstimmig zu singen, aber doch so eingängig, dass sie sich eingeprägt haben und als Orientierung dienen. Hier hat Paul Gerhardt zukunftweisend gewirkt. So ist er nicht vergessen. Seine Verse gehören nach wie vor zur Grundlage des protestantischen Gottesdienstes.

Helmut Lück

Empfehlenswert als Quelle zu Paul Gerhardt ist dieses neue Buch:
Claudia Wasow-Kania & Konrad Klek: 50 Blicke auf Paul Gerhardt. Leben und Streit, Werk und Wirkung. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 2026

Sollt ich meinem Gott nicht singen?

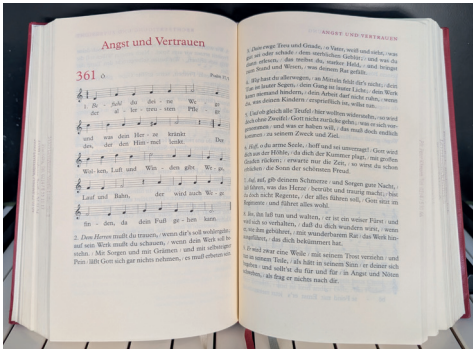
Paul Gerhardt, EG 325

In unseren Gottesdiensten singen wir Sonntag für Sonntag zusammen — meistens vier bis fünf Lieder. Es sind alte und neue Melodien, oft bunt gemischt. Häufig ist auch ein Lied von Paul Gerhardt dabei. Manchmal staunt man beim Mitsingen über einprägsame Gedichtzeilen Gerhardts, die einem noch nach dem Gottesdienst haften bleiben. Dabei sind die Worte bereits über 400 Jahre alt. Wer sie weiter in sich klingen lassen möchte, auch mal in verschiedenen Tonlagen, gemeinsam mit anderen, ist in unserer Kantorei richtig. Dort wird klassische Kirchenmusik gesungen und Paul Gerhardt ist damals wie heute einer der produktivsten „Superstars" dieser Kirchenmusik.

Pfarrer Jürgen Dreyer

Mein Lieblingslied von Paul Gerhard -t Stimmen aus Kantorei & Gemeinde

„Dankbare Lieder sind Weihrauch und Widder, an welchen er sich am meisten ergötzt."



Die Verse von Paul Gerhardt sind alle wunderbar und perfekt, als Dichtung und in der Vertonung. Immer wieder empfinde ich Verse aus vielen verschiedenen Liedern als wertvoll für mich. „Die güldne Sonne" ist ein Lied, von dem ich viele Strophen auswendig kann und das ich schon für meine Oma gesungen habe, als sie krank war. Es sagt mir, dass vor Gott mein Gemüt und ich etwas wert sind, und dass ich die Dankbarkeit darüber mit meinem Singen ausdrücken kann — egal, was ich sonst noch kann oder nicht kann.

Dorothee Lagrange

„Zieh ein zu deinen Toren", EG 133, Strophe 7
Paul Gerhardt hat in einer Zeit gelebt, die durch Glaubenskämpfe, 30jährigen Krieg und Seuchen geprägt war. Seine Zeilen drücken seinen Glauben, Liebe, Vertrauen und Hoffnung aus, auch friedvoller, respektvoller Umgang miteinander, verzeihen können!

Martina Schroer

„Geh aus mein Herz und suche Freud“
In 15 Strophen wird die reiche Natur und der Mensch darin besungen. Es ist eine Beschreibung, die selbstverständlich beschreibt, obwohl sich doch die Natur so verändert hat. Nach über 350 Jahren empfindet man eher Befangenheit bei dem Thema. Die Natur wurde und wird verletzt. Sie wird sich aber immer zurückholen, was eben die Natur ausmacht.

Angela Lévy



Von „Geh aus mein Herz“ möchte ich alle 15 Strophen singen und kann mich nicht dazu entscheiden, auch nur eine auszulassen!

Rosemarie Former

Als ich 12 Jahre alt war, hat unser Schulpfarrer zu Beginn jeder Religionsstunde mit uns „Geh aus mein Herz“ gesungen. Eine Lieblingszeile von mir:
„Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun, erweckt mir alle Sinne. Ich singe mit, wenn alles singt und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.“

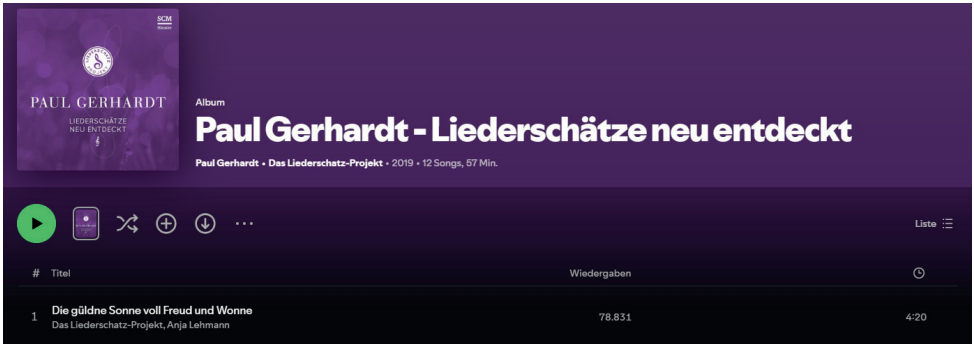
Friedrich Ellenberger

Zu „Ich steh an deiner Krippen hier“ fällt mir spontan ein, dass wir es im Konfirmandenunterricht „rauf und runter“ gesungen haben und auswendig lernen mussten (wie viele andere Lieder auch), besonders die Strophen 1-3, 6-7. Daraus ein besonders schöner Vers:
„Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen!“

Gisela Ellenberger

350 Jahre später

Paul Gerhardts Rezension unter den Schlebuscher Jugendlichen



Dass man sich noch 350 Jahre nach seinem Tod an Paul Gerhardt erinnert, spricht für sich. Trotzdem muss sich die Frage gestellt werden, ob das, was vor 350 Jahren den Zeitgeist traf, dies auch heute noch schafft.

Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, haben wir ein kleines Experiment gewagt und einer Gruppe von Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren ohne Vorwarnung drei der bekanntesten Lieder Gerhardts vorgespielt. Diese durften dann frei von der Leber weg aussprechen, was sie mit den Liedern verbinden, und anschließend noch eine Wertung von 1-5 Sternen pro Lied abgeben.

Was also sagt die Jugend zu über 350 Jahre alten Liedern?

Allen Liedern gemein war, dass die Schlagworte „Gottesdienst“ und „Kirche“ am deutlichsten vertreten waren. Was wir daraus auf jeden Fall mitnehmen können ist, dass Paul Gerhardt den Stil kirchlicher Lieder deutlich geprägt hat und seine Werke sofort als solche erkannt werden.

Bei allen Liedern wurde ein Kinderlied vermutet. Dies könnte durchaus an der vorgespielten Version der Lieder gelegen haben, allerdings spricht dies auch für Gerhardts deutliche Melodien, die einfach aber eingängig sind. Ganz wie bei Kinderliedern. Auch Kinderlieder animieren hierdurch zum Mitsingen.

„Ich steh an deiner Krippen hier“ wurde deutlich Weihnachten zugeordnet, ist es doch eines der bekanntesten Weihnachtslieder. Ebenso wurden mit „Befiehl du deine Wege“ Trauer und Beerdigungen assoziiert, und das, obwohl diese Themen im Text nicht deutlich angesprochen werden. Hieran zeigt sich, dass



Gerhardts Lieder so fest mit einzelnen Feiern verbunden sind, dass sie kaum noch aus diesen wegzudenken sind.

Obwohl die Jugendlichen mit diesen Liedern also inhaltlich etwas anzufangen wussten, zeichnet die 5 Sterne Bewertung ein ganz anderes Bild. So bewegen sich die Wertungen der Lieder zwischen 1 und maximal 3 Sternen bei Einzelstimmen.

Geh aus mein Herz und suche Freud erhielt mit einer Durchschnittswertung von 1,4 Sternen die schlechteste Wertung. Ich steh an deiner Krippen hier erhielt in der Durchschnittswertung nur wenig besser eine 1,7. Befiehl du deine Wege war „Spitzenreiter", insofern man das bei einer Wertung von 2,1 so nennen darf.

So sehr Paul Gerhardt also mit der Kirchenmusik verbunden wird, so wenig kann die Jugend mit ihm anfangen. Kein Wunder eigentlich, 350 Jahre sind immerhin eine wirklich lange Zeit. Es ist seitdem vieles anders. Wir sprechen anders, denken anders und handeln anders. Was gleich bleibt ist von wem wir singen, nämlich von Gott.

Was nehmen wir von diesem Experiment mit? Paul Gerhardt mag vor 350 Jahren brandaktuell gewesen sein, heute jedoch erreichen seine Lieder immer weniger Menschen. Das liegt nicht an ihm oder seinem musikalischen Können, sondern vielmehr daran, dass jede neue Generation einen anderen Geschmack hat. Einen Tipp, wie wir damit umgehen können, finden wir bereits in den ältesten Lobliedern, die zu Gott gesungen wurden, nämlich den Psalmen. Schon dort steht: „Singt dem HERRN ein neues Lied." Das würde die Jugend sicher genau so unterschreiben.

Jugendleiterin Lara Fiß
Vikar Philipp Maschke

Paul Gerhardt als Theologe

Im Rheinland begreifen sich die Menschen heute größtenteils als „Evangelische“. Die Unterteilung in lutherisch oder reformiert ist uns eher fremd geworden und einen wirklichen Unterschied sehen wir allerhöchstens noch auf offiziellen Dokumenten, auf denen unsere Konfession vermerkt wird.



Paul Gerhardt hätte angesichts dieser Zustände vermutlich die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen. Er begriff sich als streng lutherisch, sodass ihm die religiöse Toleranzpolitik des Kurfürsten Friedrich-Wilhelm (1620-1688), die bezwecken sollte, dass beide reformatorische Glaubensrichtungen eine Einheit gegen die Katholiken bilden, ein Dorn im Auge war. Friedrich-Wilhelms Maßnahmen führten zum sogenannten Berliner Kirchenstreit, in welchem Paul Gerhardt mehrfach konkret Stellung bezog.

Lutherisch oder reformiert? Dabei ist der Unterschied zwischen Reformierten und Lutheranern in der Praxis gar nicht so groß, wie man bei Streitigkeiten dieses Ausmaßes annehmen könnte. Der Hauptunterschied besteht in der Wahrnehmung des Abendmahls. Luther bestand darauf, dass Jesus Christus im Abendmahl ganz real anwesend sei („Hoc **est** enim corpus meum“ - „Dies **ist** mein Leib“), während der Genfer Reformator Johannes Calvin argumentierte, man müsse das **est** eher als ein **significat** (Dies stellt meinen Leib dar) verstehen. Selbstverständlich gibt es weitere Unterschiede in der Theologie von Luther und Calvin, aber das würde an dieser Stelle zu weit führen.

Paul Gerhardt im Kirchenstreit. Paul Gerhard jedenfalls war Lutheraner mit Leib und Seele, was sich in seinen Äußerungen während des Berliner Kirchenstreits widerspiegelt. Er war der Meinung, dass man der Vermischung von lutherischer und reformierter Lehre auf keinen Fall Vorschub leisten dürfe. Er verteidigte außerdem die Notwendigkeit eines Taufexorzismus, also die Vorstellung, man müsse Kindern vor der Taufe böse Geister austreiben. Sehr

eindeutig formulierte er schließlich: „Dass unter den Reformierten Christen seien, gebe ich gern zu, aber dass die Reformierten als solche Christen, und also meine Mitbrüder […] seien das ist es, was ich verneine." Da Gerhardt sich weigerte solche Äußerungen zurückzunehmen, wurde er am 13. Februar 1666 als Pfarrer entlassen. Nur das beständige Bitten seiner Gemeinde bewirkte Gerhardts Begnadigung und seine Wiedereinsetzung ein Jahr später.

Wes Brot ich ess, des Lied ich sing? Paul Gerhardts lutherische Auffassung spiegelt sich auch in seinen Liedtexten wider. In Herr Jesu meine Liebe formuliert er beispielsweise bezüglich des Abendmahls: „Hier ist beim Brot vorhanden/Mein Leib, der dargegeben wird. […] Beim Wein ist, was geflossen/Zur Tilgung deiner Schuld,/Mein Blut, das ich vergossen/in Sanftmut und Geduld." Ebenso lässt sich eine starke Kreuzestheologie, also eine inhaltliche Fokussierung auf Leiden und Tod Christi, erkennen (O Haupt voll Blut und Wunden). Wie bei Luther taucht der Satan in Gerhardts Liedern immer wieder auf, ist jedoch machtlos gegen Gottes Wirken (Wach auf mein Herz und singe). Schließlich zeigt sich bei seinen Texten oft, dass Luthers Bibelübersetzung für seinen Sprachstil durchaus prägend war.

Paul Gerhardts persönliche Theologie. Auf Paul Gerhardts ganz persönliche Auffassungen lässt sich nur aus seinen Liedern schließen. Aus seiner Zeit als Pfarrer sind leider kaum Predigten erhalten geblieben. Deutlich zeigt sich jedoch, dass Gerhardt das Herz als Zentrum des menschlichen Seins begreift. Im Herzen wird der Mensch von Gott angesprochen und dort nimmt er Gott auch an. (Fröhlich soll mein Herze springen; Auf, auf mein Herz mit Freuden; Geh aus mein Herz und Suche Freud etc.) Wer Gott in seinem Herzen angenommen hat, kann nun mit seinem ganzen Wesen singen und Gott loben (Ich singe dir mit Herz und Mund; Du meine Seele singe), begreift jedoch das irdische Leben immer nur als einen Durchgang zum ewigen Leben in Friede und Harmonie bei Gott. Dabei geht Gerhardt von einer ganz persönlichen Gemeinschaft mit Gott aus, die an mittelalterliche Mystik (eine auf Gebet und innerer Erfahrung beruhende Frömmigkeitsform) anschließt, durch seine lutherische Auffassung jedoch nicht durch menschliches Tun erreicht werden kann, sondern ausschließlich von Gottes Gnade abhängig ist. (Ich steh an deiner Krippen hier; Warum sollt ich mich denn grämen) So ist auch der Tod für Gerhardt weniger Trauer, als vielmehr Anlass zur Freude, da die Verstorbenen sich nun in der Gemeinschaft mit Gott befinden.

Vikar Philipp Maschke

Kindern eine Stimme geben

Ein Bericht aus der Ev. Kita „Unterm Himmelszelt“

„Singen, was uns trägt…“ hört sich im ersten Moment nach Musik in den Ohren an. Etwas, das uns dazu beflügelt, den Alltag und das Leben gelassener zu nehmen. Wenn man sich mit dem Satz tiefgründiger beschäftigt und gedanklich zu den Anfängen der Kindheit zurück reist, erkennt man, dass mehr als nur Musik dahinter steckt. Wenn wir mit den Gedanken im Kindesalter starten, wird schnell klar, dass jede Herzensangelegenheit immer mit einem kleinen Funken beginnt. Damit bei unseren Kindern im wahrsten Sinne des Wortes die Funken sprühen können, benötigen sie die Fähigkeit ihre Gedanken in Worte zu fassen. Und genau hier setzt die Kita „Unterm Himmelszelt“ an. Unser Ziel ist es, den Kindern eine Stimme zu geben. Eine Stimme, um zu zeigen, dass jeder noch so kleine Gedanke wertvoll ist. Eine Stimme, um alle Gefühle, die das Leben mit sich bringt, mit Selbstvertrauen und einem positiven Selbstbild anzunehmen. Eine Stimme, um für die schönsten Momente Worte zu finden und Verbindungen zu schaffen.



Auf die Frage, was den Kindern am allerwichtigsten ist und auf was sie niemals verzichten möchten, gibt es verschiedenste Antworten. M. zum Beispiel sagt nur ein Wort: „Urlaub“. Es drückt für ihn eine Erinnerung an Sonne und Wärme aus. Für E. hingegen ist es wichtig „zum Spielplatz zu gehen, weil man dort toben, klettern und sich bewegen kann“. P. sagt: „Ich baue einfach mal gerne für mich alleine.“ F. antwortet auf die Frage: „Murmelbahn spielen, weil man da die Murmel einfach rollen lassen kann.“ C. sagt: „Mich um mein Haustier kümmern und ihm Essen zu geben, das ist mir wichtig und dann geht es mir gut“. N. fügt zum Ende noch hinzu: „Mein bester Freund. Mit dem kann ich spielen und der ist cool, weil er einen Salto kann.“

Jedes Kind singt sein Lied zu seiner eigenen Melodie. Wir haben das Glück, die Kinder für einen Bruchteil der Zeit dabei zu begleiten, sodass Melodien mit Freude, Hingabe, Vielfalt und Einzigartigkeit gefüllt werden können.



Sternfahrt zum Neulandpark

Gottesdienst auf 2 Rädern

Sonntag, 30.8.2026

TREFFPUNKTE zum Losradeln

mit kleiner Andacht & Radler-Segen vorweg

10.30 Uhr **BIELERTKIRCHE**, Bielertstr. 12
10.30 Uhr **CHRISTUSKIRCHE**, Dönhoffstr. 2
10.30 Uhr **HOFFNUNGSKIRCHE**, Solingerstr. 101
10.30 Uhr **MARKTPLATZ** an der Martin-Luther-Str.
10.30 Uhr **GEMEINDEZENTRUM STEINBÜCHEL**, Rudolf-Breitscheid-Str. 9

Alle, die sich einfach einen normalen Gottesdienst wünschen, sind herzlich in die Friedenskirche eingeladen, wie gewohnt um 9.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter und Absage des Rad-Gottesdienstes treffen wir uns alle dort.
Ihr Pfarrer Jürgen Dreyer

GOTTESDIENST im Neulandpark

Beginn ist um **12.00 Uhr** in der Kirchenkugel.
Es spielt der Manforter Posaunenchor, anschließend **gemeinsames Picknick.**

OHNE RAD zum Gottesdienst?

Die **Buslinie 211** hält in der Nähe vom Neulandpark (Haltestelle Albert-Einstein-Straße). PKW-Parkmöglichkeiten sind eingeschränkt (ggf. unter der Stelze).
Fragen Sie ggf. auch nach Mitfahrgelegenheiten in Ihrer Ortsgemeinde.

BEI UNKLARER WETTERLAGE
Bitte auf kurzfristige Infos schauen auf www.kirche-leverkusen-mitte.de

adfc Leverkusen

Evangelische Kirchengemeinde Opladen

Evangelisch in Schlebusch

Wiesdorf und Rheindorf – Ev. Kirchengemeinde am Dhünn

Christuskirche Stadtkirche für Leverkusen


Evangelisch in Schlebusch
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
LEVERKUSEN-SCHLEBUSCH
SCHÖPFUNGS
GOTTESDIENST
ZENTRALGOTTESDIENST
FRIEDENSKIRCHE
20.09.2026 10:00 UHR
MIT ÜBERGABE DES UMWELTZERTIFIKATS
"GRÜNER HAHN"
ANSCHLIEßEND:
BUSCHPFLANZAKTION
DIREKT AN DER FRIEDENSKIRCHE
HÄPPCHEN UND GRÜNE HAHN
KEKSE
EINE-WELT-STAND
FLEDERMAUSSCHUTZ
LEVERKUSEN
INFOS UND AKTIONEN
NATURFOTOGRAFIE-
AUSSTELLUNG
FAIRTRADE
BUND
FREUNDE DER ERDE
Fledermausschutz
NABU
BAYER
www.vfkb-lev.de
Verein zur Förderung
künstlerischer Bildmedien
Bayer e.V. Leverkusen

Menschen in der Gemeinde

Das bin ich

Name: Michelle-Dayenne David

Alter: 41 Jahre

Gemeindeaktivitäten:

seit 2021 Mitgestaltung der Familiensonntage,
seit 2024 Presbyterin,
ab 2027 Zurüstung zur Prädikantin

Als Kind war mein Berufswunsch:

Künstlerin

Aber heute bin ich:

Lehrerin für Biologie und Ev. Religion (Sek II) an einer Gesamtschule.

So lebe ich

Mein Tag beginnt mit:

Sonnenaufgang (oft) und Kaffee (immer).

Ich bin glücklich, wenn ...

... ich in der Natur bin, egal ob Wald, Wiese, Berge oder Meer.



Diese Persönlichkeit würde ich gerne mal treffen:

Anke Engelke: Eine so kluge Frau, der ich gerne zuhöre und die ich für ihre Erfahrung und ihre Authentizität bewundere.

Das Wichtigste in meinem Leben:

Gerne zu tun, was ich tue: Zuhören, Menschen begleiten und mit Worten umgehen.

Meine Gemeinde und ich

Ich engagiere mich, weil...

... Gemeinde für mich eine selbst gewählte Heimat ist und ich anderen Menschen, nicht zuletzt meinen Töchtern, dieses Gefühl auch ermöglichen möchte.

Das war ein besonderer Moment in meiner Gemeinde:

Die Taufen unserer Töchter und der Gottesdienst, in dem mir die kirchliche Lehrerlaubnis übergeben wurde.

Ich wünsche mir für meine Kirche und meine Gemeinde:

Mut und Kraft, um Veränderungen kreativ und verträglich zu gestalten, Warmherzigkeit und Besonnenheit, um für Menschen ein Ort für Austausch und Begegnung zu sein und zu bleiben.

Die Fragen stellte Pfr. Gunnar Plewe



FREDDY

DER DATENFRESSER

Sammelaktion

In unseren Gemeindehäusern sowie in der ejs findet ihr Sammelboxen, in denen alte Smartphones und Tablets sicher und fachgerecht gesammelt sowie entsorgt werden.

So funktioniert's:

Schritt 1: Gerät einwerfen

Bitte keine losen Akkus oder Geräte mit sichtlich beschädigtem Akku einwerfen.

Schritt 2: Datenlöschung

Es werden alle Daten gelöscht, zertifiziert nach der ISO Norm.

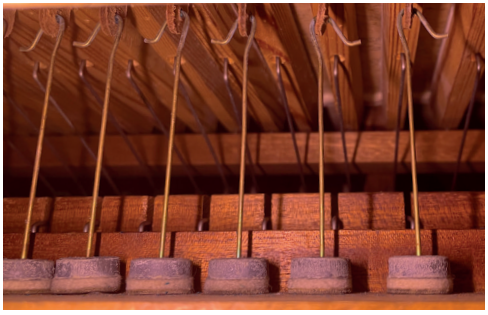
Schritt 3: Recycling

Das Gerät wird, sofern nach Prüfung möglich, wiederverwendet. Sollte eine Wiederverwendung nicht möglich sein, werden Einzelteile recycelt und verwendet.

Eine Aktion der JuRec-IT Social & Green Remarketing GmbH

Unserer Orgel geht es nicht gut

Am Sonntagfrüh ist es so friedlich und still in der Friedenskirche. Ich schalte die Orgel an und werde vom lauten „TUUUT“ fast weggepustet! Liebe Orgel, ich freue mich auch dich zu sehen, habe aber noch gar keine Register gezogen? Was soll das denn?



Nach meinem panischen Hantieren mit den Knöpfen hört das schreiende Register auf. Vorsichtig wieder ausziehen - jetzt schweigt es, ist wohl beleidigt. Oh nein... Okay, es gibt ja noch 17 andere, ich probiere vorsichtig aus. Ja, einige funktionieren, klingen aber total schief.

Oh je, der Orgel geht es gar nicht gut.

Die Diagnose vom Orgelbauer ist besorgniserregend, denn es gibt zwei große Probleme:

1. Die Registerzugmagnete sind abgenutzt. Diese Magnete bewegen die Schleifen (Holzleisten mit Löchern, die den Luftstrom zu den Pfeifenreihen - Register - regulieren).
2. Die Pulpeten, kleine Dichtungen, die dafür sorgen, dass keine Luft unkontrolliert entweicht, sind ebenfalls brüchig und abgenutzt.



Eine große und sehr kostspielige Reparatur ist dringend fällig. Da wir unsere seit 1970 treue Dienste leistende Orgel noch viele Jahre behalten möchten, sind wir auf die Hilfe unserer Gemeinde angewiesen und würden uns über jede noch so kleine Spende freuen.

Spendenkonto:
Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Schlebusch
DE71 3755 1440 0100 0973 44
WELADEDLLEV
Verwendungszweck: Orgelreparatur Friedenskirche

Lena Jedig

Adressen und Telefonnummern

Pfarrbüro

Janina Strack, Martin-Luther-Str. 4, 51375 Leverkusen ..... Tel. 0214 35769999
leverkusen-schlebusch@ekir.de
Mo + Do 09.00-13.00 Uhr
IBAN: DE71 3755 1440 0100 0973 44, BIC: WELADEDLLEV

Gemeindepfarrer

Pfr. Gunnar Plewe, Merziger Str. 4, 51375 Leverkusen ..... Tel. 0214 54541
gunnar.plewe@ekir.de
Pfr. Jürgen Dreyer, Martin-Luther-Str. 2, 51375 Leverkusen, Tel. 0214 84057253
juergen.dreyer.1@ekir.de
Vikar Philipp Maschke, philipp.maschke@ekir.de ..... Tel. 0174 2092864

Prädikantinnen und Prädikanten

Klaus Radtke..... Tel. 0214 503542
Matthias Seyfarth..... Tel. 0179 5248099
Peter Richmann..... Tel. 0214 74639
Svenja Wielpütz..... svenja.wielpuetz@
yahoo.com

Predigtstätten

Schlebusch, Kirche Auf dem Blauen Berg und Gemeindehaus
Küster: Kurt Feldhoff..... Tel. 0171 9370927
Organist: Rüdiger Meschkat ..... Tel. 0177 3043765
Waldsiedlung, Friedenskirche
Küsterin: Susanne Wissem..... Tel. 0163 2011501
Organistin: Lena Jedig ..... Tel. 0214 8709088

Evangelische Jugend Schlebusch (ejs)

Florian Korb und Lara Fiß ..... Tel. 0214 501687
Martin-Luther-Str. 4, 51375 Leverkusen ..... service@ejs.de
Öffnungszeiten: Mo + Fr 14.00-18.00 Uhr
(in den NRW-Ferien ist das Büro nicht besetzt)

Gemeindeamt

Verwaltung für alle Gemeinden im Kirchenkreis..... Tel. 02174 8966-0
Evangelischer Verwaltungsverband Lennep-Leverkusen,
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid, info@kirche-leverkusen.de

Evangelische Seelsorge im Klinikum

Seelsorgereferat..... Tel. 02174 8966-161

Gottesdienstplan

Von 7. So. n. Trinitatis, 19.07.2026 bis 1. Advent, 29.11.2026

Datum und Tag im Kirchenjahr	Friedenskirche, Merziger Straße 2-4	Kirche Auf dem Blauen Berg, Mülheimer Straße 13
12.07.2026 **6 So. n. Trinitatis**	*09.30 Uhr* **Plewe**	*11.00 Uhr Taufgottesdienst* **Plewe**
19.07.2026 **7 So. n. Trinitatis**	*10.00 Uhr Open Air-Gottesdienst* **Maschke**	◀◀◀
26.07.2026 **8. So. n. Trinitatis**	*09.30 Uhr* **Plewe**	*11.00 Uhr* **Plewe**
02.08.2026 **9. So. n. Trinitatis**	*09.30 Uhr* **Dreyer A**	*11.00 Uhr ggf. Taufgottesdienst* **Dreyer A**
09.08.2026 **10. So. n. Trinitatis**	*09.30 Uhr* **Maschke**	*11.00 Uhr* **Maschke**
16.08.2026 **11. So. n. Trinitatis**	*09.30 Uhr* **Richmann A**	*11.00 Uhr* **Richmann A**
23.08.2026 **12. So. n. Trinitatis**	*09.30 Uhr* **Radtke**	*11.00 Uhr* **Radtke**
30.08.2026 **13. So. n. Trinitatis**	*09.30 Uhr* **Dreyer**	*10.30 Uhr Fahrrad-Gottesdienst Marktplatz Martin-Luther-Str.* **Dreyer**
06.09.2026 **14. So. n. Trinitatis**	*11.00 Uhr Gemeindefest* **Dreyer/Plewe/Maschke**	◀◀◀
13.09.2026 **15. So. n. Trinitatis**	*09.30 Uhr* **Maschke**	*11.00 Uhr* **Dreyer/Maschke**
20.09.2026 **16. So. n. Trinitatis**	*10.00 Uhr Schöpfungs-Gottesdienst* **Dreyer A**	◀◀◀
27.09.2026 **17. So. n. Trinitatis**	*09.30 Uhr* **Plewe**	*11.00 Uhr Taufgottesdienst* **Plewe**
04.10.2026 **Erntedank**	*11.00 Uhr Familiensonntag* **Dreyer A**	◀◀◀
10.10.2026 **Samstag**	▶▶▶	*18.00 Uhr* im Sensenhammer **Dreyer**
11.10.2026 **19. So. n. Trinitatis**	*09.30 Uhr* **Plewe**	*11.00 Uhr ggf. Taufgottesdienst* **Plewe**
18.10.2026 **20. So. n. Trinitatis**	*09.30 Uhr* **Maschke A**	*11.00 Uhr* **Maschke A**
25.10.2026 **21. So. n. Trinitatis**	*09.30 Uhr* **Plewe**	*11.00 Uhr* **Plewe**
31.10.2026 **Reformationstag**	*18.00 Uhr in Steinbüchel* **Dreyer/Plewe/Stangenberg-Wingerning**	◀◀◀

A = mit Abendmahl

Datum und Tag im Kirchenjahr	Friedenskirche, Merziger Straße 2-4	Kirche Auf dem Blauen Berg, Mülheimer Straße 13
01.11.2026 **22. So. n. Trinitatis**	*11.00 Uhr Familiensonntag* **Plewe A**	◀◀◀
08.11.2026 **drittl. Sonntag**	*10.00 Uhr Themen-Gottesdienst* **Plewe**	◀◀◀
15.11.2026 **vorl. Sonntag**	*09.30 Uhr* **Maschke A**	*11.00 Uhr* **Maschke A**
18.11.2026 **Buß- und Bettag**	*18.00 Uhr anschl. Gemeindeversammlung* **Dreyer/Plewe/Maschke A**	◀◀◀
22.11.2026 **Ewigkeitssonntag**	*09.30 Uhr* **Dreyer/Plewe A** *11.00 Uhr* **Dreyer/Plewe A**	◀◀◀
29.11.2026 **1. Advent**	*09.30 Uhr* **Wielpütz**	*11.00 Uhr* **Wielpütz**

Herzliche Einladung zum

GEMEINDEFEST

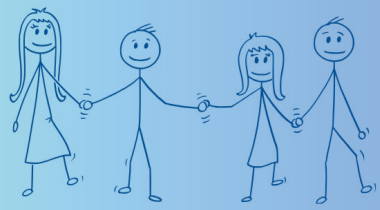
SO, 6. SEPTEMBER

11:00 UHR

FRIEDENSKIRCHE

Evangelisch in Schlebusch





Wir eröffnen unser Gemeindefest um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum Mittagessen und wie immer Spiel und Spaß für Klein und Groß im Gemeindezentrum Friedenskirche.

Adressen und Telefonnummern

Presbyterinnen und Presbyter

Michelle-Dayenne David ..... Tel. 0214 5000652
Dr. Dirk Forner..... Tel. 0214 8405434
Dr. Verena Hoene..... Tel. 0221 2052431
Ilka Jensen..... Tel. 0157 82268553
Petra Kern ..... Tel. 0214 5006670
Florian Korb ..... Tel. 01573 6666203
Erasmus Kuhlmann ..... Tel. 0214 9098179
Birgit Müller-Hein ..... Tel. 0214 46959
Dr. Anja Pauksztat..... Tel. 0214 3160858
Klaus Radtke..... Tel. 0214 503542
Matthias Seyfarth..... Tel. 0179 5248099
Isabell Steinmetz ..... Tel. 0214 9600223
Sandra Weikard ..... Tel. 0214 31125022
Susanne Wissem..... Tel. 0214 52441

Ev. Kita Unterm Himmelszelt

Von-Diergardt-Str. 7a, 51375 Leverkusen ..... Tel. 0214 31228222

Diakoniestation Leverkusen

Scharnhorststr. 38, 51377 Leverkusen..... Tel. 0214 313837-0
Mo-Fr 08:00-14:00 Uhr, Mail: info@diakoniestation-leverkusen.de

Hertha-von-Diergardt-Haus (Alten- und Pflegeheim der Diakonie)

Geschwister-Scholl-Str. 48a, 51377 Leverkusen ..... Tel. 0214 8512-0

Diakonisches Werk des Kirchenkreises

Pfarrer-Schmitz-Str. 9, 51373 Leverkusen ..... Tel. 0214 382-0
Telefonischer Besuchsdienst..... Tel. 0214 382-770
Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) ..... Tel. 0214 382-719
Beratungsangebot für Arbeitslose u. Sozialhilfeempfänger.. Tel. 0214 382-735
Familienpflege ..... Tel. 0214 382-711
Behindertenhilfe ..... Tel. 0214 382-751
Schuldnerberatung ..... Tel. 0214 382-730
Betreuungsverein..... Tel. 0214 382-753
Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche Tel. 0214 382-500
„Alfa“ — Alkenrather Familientreff, Graf-Galen-Platz 9 .... Tel. 0214 73486430
Drehscheibe — Beratung und Hilfe im Alter..... Tel. 0214 69294

Telefonseelsorge (bundesweit gebührenfrei) ..... Tel. 0800 1110111

Nummer gegen Kummer

Mo bis Sa, 14:00 bis 20:00 Uhr, Kinder- und Jugendtelefon
des Kinderschutzbundes, anonym und gebührenfrei..... Tel. 116111

Wir trauern um unsere Kita-Leitung

Karin Kraus



Als Karin Kraus im Juli 2021 bei uns als Leitung anfing, konnte sie schon 14 Tage später die Ärmel hochkrempeln. Nach der Hochwasserkatastrophe stand auch unser Kindergarten unter Wasser. Karin Kraus hat mit den Erzieher*innen und vielen Eltern in wenigen Tagen den Umzug der Kita ins Gemeindehaus organisiert und die Gemeinderäume als Not-Kita eingerichtet. So war sie: Immer mit viel Mut und Herz und anpackend vorne weg. Sie hat unsere Kita durch schwierige Zeiten und Umbrüche sicher geleitet.

Wir trauern um sie und danken ihr für alles, was sie für unsere Gemeinde getan hat. Karin Kraus starb mit 59 Jahren nach schwerer Krankheit. Unsere Gedanken sind bei ihrem Mann, ihren Kindern, Enkelkindern und allen, die sie sehr vermissen.

Pfarrer Gunnar Plewe und Pfarrer Jürgen Dreyer
für das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Schlebusch

In dankbarer Erinnerung
Mit großer Trauer haben wir Abschied von unserer Kitaleiterin genommen. Sie war für unsere Kita weit mehr als eine Leitung. Mit ihrer herzlichen, offenen und liebevollen Art prägte sie das Miteinander in unserer Einrichtung. Ihr besonderes Augenmerk galt stets den Kindern, die in ihrer Einzigartigkeit wahrgenommen, gefördert und wertgeschätzt wurden.
Auch die Zusammenarbeit mit den Familien lag ihr sehr am Herzen. Durch ihre Zugewandtheit, ihr offenes Ohr und ihre vertrauensvolle Art schuf sie eine enge und wertvolle Verbindung zu den Eltern.
Ihr christliches Menschenbild spiegelte sich in ihrem täglichen Handeln wider. Mit viel Engagement, Wärme und Fürsorge gestaltete sie das Leben in unserer Kita und hinterlässt Spuren, die weit über ihre Zeit bei uns hinausreichen werden.
Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und die vielen schönen Erinnerungen. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie und allen, die ihr nahe standen. Möge Gott Karin in seine liebenden Hände aufnehmen und ihr das ewige Leben schenken.

Ihr Team der Ev. Kita „Unterm Himmelszelt“

Gemeindefahrt



Die von Barbara Fohrer wunderbar ausgearbeitete 6-tägige Reise ins Dreiländereck (Deutschland, Frankreich, Schweiz) wurde in diesem Jahr von Karl-Heinz Keuthen aus Weimar begleitet.

Von unserem Standquartier Freiburg aus erkundeten wir mit Sternfahrten u.a. Colmar, Eguisheim, Breisach und den Kaiserstuhl. Historische Städte, spannende Geschichte und eine wunderschöne Natur prägten unsere Tage, die wie im Fluge vergingen. Schon stand die Heimreise an, mit Heidelberg, als letztem Stopp. Jeder neue Tag war für uns ein Geschenk.

Für 2027 ist eine Fahrt in die Oberlausitz geplant, die auf der Hinfahrt über Weimar führen soll, damit besagter Karl-Heinz uns durch seine Stadt führen kann.

Für dieses Jahr ist noch der Besuch des Weihnachtsmarktes an der Burg Satzvey geplant.

Anmeldungen sind möglich bei Barbara Fohrer unter 0214/50699044 oder info@intouristik.com.

Helga Rothermel



Kleiderspenden für das Klinikum Leverkusen

Die Kleiderkammer im Klinikum Leverkusen bietet z.B. Ersatzkleidung für Patienten, die ohne Kleidung eingeliefert wurden oder für Patienten ohne festen Wohnsitz, deren Kleidung verschmutz ist. Hierfür werden aktuell Spenden (Kleidung und Schuhe) benötigt, insbesondere für Herren. Möchten Sie spenden? Dann nehmen Sie gerne Kontakt auf zu **Frau Susanne Kraft unter 0152-29278678**, um genauere Informationen zu erhalten.

© fizkes – iS

Ehrenamt!

Sie möchten Menschen in schwierigen Lebensphasen beistehen und unterstützen?

Dann ist eine Seelsorge-Ausbildung genau das Richtige für Sie!

Starten Sie jetzt Ihre qualifizierte Seelsorge-Ausbildung für die Bereiche Krankenhaus-, Altenheim- und Notfallseelsorge.



Alle Infos unter:

Pfarrerin PD Dr. Andrea Gorres

Tel.: 02174/8966-160 oder

Mail: andrea.gorres@kirche-leverkusen.de

www.kirchenkreis-leverkusen.de/kirchenkreis/seelsorgereferat/fortbildungen

Oder mit dem Handy den QR-Code scannen.

KIRCHENKREIS LEVERKUSEN
evangelisch in Burscheid · Langenfeld
Leichlingen · Leverkusen · Monheim

Wir freuen uns auf Sie!

Kinderseite

Mitmachaktion für Kinder

MEIN GRÖßTER SCHATZ IST...



Liebe Kinder,

Schätze sind etwas sehr Wertvolles, das wissen wir alle. Sie können aus materiellen Dingen bestehen, jedoch genauso gut aus Erinnerungen an besondere Momente.

Überlegt einmal, was für euch persönlich euer größter Schatz ist und schreibt oder malt diesen für uns auf.

Gebt euren Text oder euer Bild in einer unserer Kirchen oder im Pfarrbüro ab, gerne mit Namen versehen. Im nächsten Gemeindebrief werden wir eine bunte Auswahl zusammenstellen und abdrucken.





Wir laden ein

Leverkusener Kunstnacht am 02. Oktober 2026



Begehen — begreifen — bestaunen: ZAUBERHAFT!

Hunderte bunte Hand- und Fußabdrücke vor schwarzem Hintergrund: Damit macht die Elterninitiative INKLUSION — HIER und JETZT! e.V. in diesem Jahr Märchen aus 1001 Nacht begehbar, begreifbar und bestaunbar.



Im Frühling 2026 haben sich junge Menschen, mit und ohne Behinderung, wieder in fröhlichen Mitmachaktionen getroffen, um gemeinsam mit Händen, Füßen und viel bunter Farbe Illustrationen zu literarischen Texten zu gestalten. Entstanden ist dabei eine zauberhafte, fantasievolle Ausstellung, die wir in der Kunstnacht im **Gemeindezentrum Schlebusch** (Martin-Luther-Straße) eröffnen werden. Das Highlight: Ein begehbares Märchen, das den Betrachter einlädt, selbst Teil der gezeigten Geschichte zu werden.
Das Projekt wird von der Aktion Mensch gefördert.

KunstN8

Für die Leverkusener Kunstnacht begegnen sich in der **Friedenskirche** fünf künstlerische Positionen zu Transformation, Wahrnehmung sowie inneren und äußeren Räumen. Michael Salge zeigt mit „Menneken und mehr“ abstrahierte Figuren aus Eisen und Edelstahl, wobei Rostabdrücke und Oxidationsbilder mit Licht und Schatten in Beziehung treten. Beata Borks Arbeiten kreisen um Natur, Spiritualität und die leisen Veränderungen unserer Umwelt. Michael Bork verwandelt durch digitale Bearbeitungsprozesse fotografische Realität in abstrakte, vielschichtige Bildwelten - Photografic Alchemy. Gemeinsam entsteht ein poetischer Dialog zwischen Kontemplation und Verdichtung. Michaela Gawlick verbindet in „TintenTöne“ Kurzgeschichten und gesellschaftliche Reflexion, während Klaus Gawlick die Lesungen mit Pianomusik ergänzt. Sprache, Klang und Publikum verschmelzen zu einer lebendigen Performance zwischen Humor, Poesie und Nachdenklichkeit - live um 20:00 und 21:00 Uhr.

Kindersommer 2026

Jede*r von 6-11 Jahren ist willkommen

Was erwartet euch?

- Lustiges Programm
- Ein engagiertes und freundliches Team
- Neue Freunde kennenlernen
- Ganz viel zum Thema Weltraum
- Ganz viel Spaß

Wo erwarten wir euch?

- In der Martin-Luther-Str. 4
- vom 20.-24.07. von 09:00-12:00 Uhr

Mit Spiel und Spaß:
die Tiefen des Weltraums erkunden



AKTIONS-KLETTERGARTEN



Unser Aktionsklettergarten ist ein riesengroßer Spaß für Groß und Klein. Der Klettergarten ist kostenlos. Ihr findet ihn in der Alkenrather Straße, 51377 Leverkusen, hinter dem Netto.

Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 16:00-19:00 Uhr

VORAUSSETZUNGEN:

- ausgefüllter Anmeldebogen (durch die Eltern, vor Ort oder online)
- ab 9 Jahre oder einer Körpergröße von 110 cm


Evangelische Jugend Schlebusch
OPEN-AIR
Kino
EIN ERLEBNIS FÜR GROß & KLEIN
ALLE INFOS UNTER EJS.DE
FR. 11.09. + SA. 12.09.26
EINLASS: 20:30 UHR
BEGINN: 21:00 UHR
ORT: INNENHOF DER FRIEDENSKIRCHE UND BEI REGEN IM GEMEINDESAAL /MERZIGER STR.2
EINTRITT: 4,50 EURO


4. SCHLEBUSCHER VORLESENACHT
3 STUNDEN
3 RÄUME
100 GESCHICHTEN
Für Kinder und ihre Familien
Friedenskirche Schlebusch
18.09.2026
17:30-20:30 Uhr
Eintritt frei
GLAUBEN. HEUTE. LEBEN.
Komm und lass Dir spannende Geschichten vorlesen und erzählen!
Ein langer Abend, an dem viele Menschen aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen.
An drei Orten in insgesamt 5 verschiedenen Sets von jeweils 20 Minuten Dauer.
Außerdem gibt es Gelegenheit, zum gemeinsamen Basteln, Singen und Schminken.
Für kleine Speisen und Getränke ist gesorgt
Herzliche Einladung!

Seniorenausflug am 01.10.2026

Dieses Jahr fahren wir gemeinsam mit dem Reisebus nach Remagen und besuchen das Arp Museum Bahnhof Rolandseck. Im Anschluss genießen wir Kaffee und Kuchen im angrenzenden Restaurant Interieur No. 253.

Abfahrt: 12:00 Uhr am Gemeindezentrum Martin-Luther-Straße

Es fällt ein Unkostenbeitrag in Höhe von 20,- € pro Person an.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro unter 0214 37569999 oder bei Küsterin Susi Wissem unter 0163 2011501.

Der Gourmetclub lädt ein

26.09.2026 19.00 Uhr
Anmeldung ab dem 31.08.26 ab 08.00 Uhr
14.11.2026 19.00 Uhr
Anmeldung ab dem 19.10.26 ab 08.00 Uhr

Der Gourmetclub

Anmeldung nur per E-Mail
unter gourmetclub@web.de



Veranstaltungen

Gemeindefest
SO 06.09.26, ab 11.00 Uhr
Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

Kunstnacht
FR 02.10.26, ab 18.00 Uhr
Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch
Gemeindezentrum Martin-Luther-Straße, Leverkusen-Schlebusch

Erntedank-Andacht im Sensenhammer
SA 10.10.26, 18.00 Uhr
mit Pfarrer Jürgen Dreyer und dem Frauenchor „Prima Vocalis“
Sie singen „A Little Jazz Mass“ von Robert Chillcott.

Frauentag „Du bist kostbar“ Ein Tag für Frauen - zum Auftanken, Begegnen und Entdecken
SA 17.10.26, 09.30-16.45 Uhr
Ev. Kirchengemeinde Bergisch Neukirchen
Pastor-Scheibler-Straße 1, 51381 Leverkusen

Konzert des Akkordeon-Orchester Bayer Leverkusen e.V.
SO 15.11.26, 16.00 Uhr
Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch
Eintritt Erwachsene 12,- € / Kinder 6,- €

Herbstkonzert ArtTonale
SO 22.11.26, 18.00 Uhr
mit geistlichen Werken von Mendelssohn, Rheinberger, Verdi u.a.
Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

Adventsmarkt
FR 27.11.26, 16.30-20.00 Uhr
SA 28.11.26, 14.30-20.00 Uhr
Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

Benefiz-Lesung „Ja ist denn schon wieder Advent“ für das PalliLev-Hospiz mit Johanna Gastdorf, Leo Gastdorf und Jan Gregor Kremp
SA 28.11.26, 16.00 Uhr
Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

Kreise und Gruppen

Erwachsenenbildung

Frauenkreis, Gemeindezentrum Schlebusch

MI 10.00 Uhr mit Irmgard Borchers Tel. 0214 504039
Männer sind ebenfalls herzlich eingeladen teilzunehmen.
Der Frauenkreis findet an folgenden Terminen statt:

09.09.2026	Italienische Tradition / Eine Hochzeit in Italien	Marcella Dorn
23.09.2026	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	Anne Boddenberg
07.10.2026	Heinrich Heine	Iris Schuchardt
21.10.2026	Paganini - Ein Leben mit der Violine	Ullrich Mennicken
04.11.2026	St. Martin	Pfr. Gunnar Plewe
25.11.2026	Wer Geld liebt, wird vom Geld niemals satt	Pfr. Jürgen Dreyer
09.12.2026	Adventsfeier (Nachmittag)	Irmgard Borchers

Seniorenkreise

Seniorenkreis

DO 15.00 Uhr (ab 05.11. 14.30 Uhr), an jedem 1. Donnerstag im Monat, in der Friedenskirche, mit Pfr. Gunnar Plewe

DO 15.00 Uhr (ab 29.10. 14.30 Uhr),
an jedem 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat,
im GMZ Schlebusch, mit Rosemarie Former und Elfriede Temme

Spielenachmittag für Erwachsene, Gemeindezentrum Schlebusch

MO 03.08.26, 07.09.2026, 06.10.2026, 03.11.2026, 01.12.2026
jeweils 14.30-16.30 Uhr,
mit Angela Apolinarski und Cordula Gutowski, Tel. 0151 15623495

Wirbelsäulengymnastik, Friedenskirche

DI 09.15-10.15 Uhr mit Marion Thomas, Tel. 0177 2561802

Familienkreise

Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindezentrum Schlebusch

DI 09.30-11.00 Uhr für Kinder von 8 Monaten bis 2 Jahren
Leitung: Stefanie Poupé,
Anmeldung (kostenpfl.): bildung@kirche-leverkusen.de

Eltern-Kind-Gruppe, Jugendhaus Friedenskirche

DO 09.00-10.30 Uhr für Kinder von 8 Monaten bis 2 Jahren
Leitung: Carola Hennig
Anmeldung (kostenpfl.): bildung@kirche-leverkusen.de

Gesprächskreis

Glauben teilen - Ökumenischer Gesprächskreis für alle Interessierten

im Gemeindezentrum Martin-Luther-Straße 4

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen sowie Anmeldung zum Newsletter unter info@glaubenteilen.de

Produkte aus fairem Handel

SO 10.30 Uhr Kirchenkaffee in der Friedenskirche und Eine-Welt-Stand mit Barbara und Hartwig Grammes (1. und 3. Sonntag im Monat).

Regelmäßige Veranstaltungen in der ejs (nicht in den Ferien)

Die Entdeckerbande (8-12 Jahre)
MO 17.00-18.30 Uhr

Mitarbeiterparlament
DO jeden ersten Donnerstag im Monat, 19:30-21:00 Uhr

Café Joker (ab 13 Jahre)
FR 19.30-22.30 Uhr

Stoppelhops (6-10 Jahre)
SA jeden zweiten Samstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr
keine Anmeldung erforderlich

SoKi's Sonntags-Kids (9-12 Jahre)

So 11.30-17.00 Uhr
Termin: 15.11.26

Musizierkreise

The Blue Mountain Singers, Gospelchor

MO 17.45 Uhr Probe in der Friedenskirche
Ansprechpartnerin: Anita Darok,
Tel. 0163 6930630, E-Mail: bmsvorstand26@gmx.de

Prima Vocalis, Frauenchor,

MO 20.00-22.00 Uhr Probe in der Friedenskirche
Ansprechpartnerin: Gudrun Pilath,
E-Mail: primavocalis@ganpi.vip

Evangelische Kantorei Schlebusch, GMZ Schlebusch

DI 19.30 Uhr mit Rüdiger Meschkat Tel. 0177 3043765

Posaunenchor Schlebusch, GMZ Schlebusch

FR 18.00 Uhr unter Leitung von Ariane Herrmanns,
Tel. 0173 2305952

„De tokiga trollen", Friedenskirche oder Gemeindezentrum Schlebusch

SA/ SO 14.00-18.00 Uhr, vierzehntägig
unter Leitung von Christian Letschert-Larsson,
E-Mail: info@trollchor.de

Schwing das Tanzbein...

... und zwar in der Friedenskirche!

Egal ob bei Salsa, Discofox oder klassischen Standard- und lateinamerikanischen Tänzen:
Unter professioneller Anleitung eines Tanzlehrers in lockerer, fröhlicher Runde macht Tanzen richtig Spaß.



Haben Sie Lust mitzumachen?

Wir treffen uns im 14-Tage-Rhythmus (außer in den Ferien) im Gemeindesaal der Friedenskirche.
Einstieg nach Absprache möglich.
Grundkenntnisse wären hilfreich.

Auskunft/Anmeldung: Barbara und Hartwig Grammes, Tel.: 0214 58096







Ihre Ansprechpartner

Sonja Schmitz
Pflegedienstleitung
0214 8513-37
s.schmitz@
es-senioreneinrichtungen.de

Tanja Laskowski
Einrichtungsleitung
0214 8513-12
t.laskowski@
es-senioreneinrichtungen.de

Tagespflege am Hertha-von-Diergardt-Haus
Geschwister-Scholl-Str. 48 a - 51377 Leverkusen
www.es-senioreneinrichtungen.de

Tagespflege und Stationäre Pflege am Hertha-von-Diergardt-Haus in Leverkusen-Alkenrath

In unserer Tagespflege für Menschen mit Einschränkungen bieten wir von Montag bis Freitag qualifizierte Betreuung und Pflege für 15 Gäste an. Unser Raumkonzept bietet Aufenthalts- und Multifunktionsbereiche sowie Ruheräume in freundlicher Gestaltung. Bei schönem Wetter genießen unsere Gäste die Sonne und tanken Energie auf unserer ansprechenden Terrasse mit Blick ins Grüne. Wir bieten zahlreiche Mitmach-Aktivitäten, gemeinsame Spaziergänge und Einzelbetreuungen an.

Evangelische Senioreneinrichtungen Leverkusen

Evangelische Senioreneinrichtungen Leverkusen gGmbH:

Tagespflege am Hertha-von-Diergardt-Haus
Hertha-von-Diergardt-Haus (stationäre Pflege)
Seniorenzentrum Bürrig (stationäre Pflege)
Seniorenwohnen Am Aquila Park und Paul-Czekay-Häuser
Seniorenbegegnungsstätte Am Aquila Park

Unsere Fördervereine

Aufwind e.V.
Förderverein für die Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Schlebusch
www.aufwind-ev.org
info@aufwind-ev.org

VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen
IBAN: DE83 3706 2600 2904 9490 11
BIC: GENODED1PAF

Kultur- und Förderverein Friedenskirche e.V.
Führt Veranstaltungen durch und leistet wichtige Arbeit bei der Verbesserung der Ausstattung der Kirche sowie des Gemeindezentrums
www.kircheschlebusch.de

Sparkasse Leverkusen
IBAN: DE25 3755 1440 0100 0803 24
BIC: WELLADEDLLEV

FÖRDERVEREIN FRIEDENSKIRCHE e.V.

Amtshandlungen

Menschen, mit denen wir in Gottesdiensten feierten, für die wir beteten, von denen wir Abschied nahmen

Taufen

Emily Kautz
Anna Rauland
Lena Franzkoch
Fabienne Werthmann
Joshua-Benedict Schweden
Maleo Buggle
Sophia Hackethal
Vincent Hackethal
Silas Caspar Langer
Luke Johann Künzel
Niklas Ludwig
Caspar Westerkamp

Goldene Konfirmation

Gabriele Randerath
Uwe Graffenberger
Dr. Ulrike Witte
Wolfgang Dube
Susanne Puck
Birgit Erdmann
Hans-Jörg Schaefer
Claudia Schaefer

Diamantkonfirmation

Brigitte Stern

Trauungen

Carola Langer geb. Reimann und Mathias Langer
Susanne Kämmerling und Ulrich Kämmerling
Carina Zöller und Rick Schneider
Daniela Ludwig, geb. Steffens und Alexander Ludwig

Bestattungen

Ilse Emma Hasbach geb. Jablonski, 87 J.
Hannelore Roth geb. Pohl, 84 J.
Ursula Gloy geb. Broeg,105 J.
Siegfried Haupt, 68 J.
Inge Zimmler geb. Reese, 83 J.
Erich Schawohl, 98 J.
Harald Friedrich Nolte, 67 J.
Elisabeth Wilhelm geb. Schröder, 70 J.
Juri Schmidt, 64 J.
Gisela Sigrid Leuchten geb. Trzecziak, 86 J.
Kurt Birlenberg, 44 J.
Günter Friedrich Rau, 86 J.
Hans-Joachim Scholtz, 88 J.
Christa Elisabeth Pesch geb. Bungenberg, 95 J.
Doris Krappatsch geb. Rosinski, 90 J.
Hildegard Brigitte Horn geb. Sabel, 87 J.
Karin Kraus geb. Weiss, 59 J.
Helgard Wingchen geb. Dröge, 80 J.
Gabrielle Schwiperich, 61 J.
Heidemarie Klimek geb. Trommer, 85 J.

Tel. 0214 – 516 02

FORST
Bestattungshaus

DAS SCHEINBAR UNMÖGLICHE MÖGLICH MACHEN.

Individuelle Abschiedsgesten spenden Trost.



Bergische Landstr. 4–6 · 51375 Leverkusen
forstbestattungshaus.de

Zeit ist ein Gefährte, der uns ein Leben lang begleitet.

Kompetenz und Tradition –
Ihr Trauerbegleiter und
Bestatter des Vertrauens.



FRIEDRICH
Bestattungshaus

Bestattungshaus Hans-Joachim Friedrich OHG
Mülheimer Straße 9-9a • 51375 Leverkusen-Schlebusch
www.friedrich-bestattungshaus.de

0214 92693
Rufen Sie uns an!

Es funktioniert nicht allein?

Rufen Sie die LEV-Helfer!

Alltagsunterstützung: Hauswirtschaftliche und individuelle Unterstützung, sowie Begleitung bei Erledigungen usw.
Mit Pflegegrad ist eine Kostenübernahme möglich!
Hausmeisterleistungen: Handwerkliche- & Gartenhilfe, Instandhaltung, Transporte, Treppenhausreinigung usw.

Melden Sie sich gerne bei uns! Unsere Bürozeiten sind Mo-Fr: 17-19 Uhr unter: **Tel: 0214/3123867**
Sie erhalten immer zunächst ein individuelles und unverbindliches Angebot!

LEV-HELFER
SERVICE FÜR IHR ZUHAUSE

kontakt@lev-helfer.de www.lev-helfer.de

Hat Ihnen das vorliegende Heft gefallen?

Wir sind für Anregungen, auch passende Fotos usw., dankbar.
Ihre Brücke-Redaktion.

Impressum

Die **BRÜCKE** ist der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Schlebusch, Martin-Luther-Str. 4, 51375 Leverkusen.

Sie erscheint dreimal im Jahr und wird kostenlos an die Gemeindeglieder verteilt. Auflage: 3.500.

Redaktion: Pfr. Gunnar Plewe (v.i.S.d.P.), Pfr. Jürgen Dreyer, Lara Fiß, Barbara Grammes, Helmut Lück, Philipp Maschke, Janina Strack, Susanne Wissem.

Layout und Satz: Janina Strack

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Fotonachweis: Die in der **BRÜCKE** abgedruckten Fotos stammen: 1. von Autorinnen oder Autoren, 2. von Redaktionsmitgliedern, 3. aus privatem Besitz von Gemeindegliedern, 4. von lizenzfreien Bildarchiven wie Wikimedia, Clipdealer, Pexels, Canva et al.

Grafiken auf den Kinderseiten: © Gemeindebrief-Druckerei

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir finden: Die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die ihre Zukunft in die Hand nehmen und mutig nach vorne schauen. Morgen kann kommen.

www.vrbankgl.de

VR Bank eG
Bergisch Gladbach-Leverkusen



„Die güldne Sonne voll Freud und Wonne
bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen
ein herzerquickendes, liebliches Licht.
Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder;
aber nun steh ich, bin munter und fröhlich,
schaue den Himmel mit meinem Gesicht.“

Paul Gerhardt, EG 449